

# Wochenblatt

für

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

№ 29.

Sonnabend, den 19. Juli

1913.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevolgstraße 11), sowie von den Herren Feiseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Feiseur Lhiem in Kottluff entgegen genommen und pro 10spaltige Zeile mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

**Anzeigen-Aannahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.**

Bereitsinsetate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Nach Beschluß der **Genossenschaftsversammlung der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft** für das Königreich Sachsen ist für das Jahr 1912 von jeder beitragspflichtigen Person ein Betrag von 6,5 Pfg. einzubringen.

Der hierüber für die Gemeinde Reichenbrand ausgefertigte Auszug aus dem Unternehmerverzeichnis nebst Heberolle und Anlage liegt **zwei Wochen lang**

ab vom **17. Juli bis 1. August 1913** zur Einsichtnahme der Beteiligten öffentlich im hiesigen Rathaus — Gemeindegasse — aus und sind etwaige Einsprüche der Unternehmer gegen die Höhe der Beiträge u. innerhalb einer weiteren Frist von zwei Wochen direkt an die Geschäftsstelle der Genossenschaft, Dresden-III, Wienerplatz 1, zu richten.

Die Beiträge sind auch trotz erhobenen Einspruchs bis **spätestens den 2. August 1913** an die hiesige Gemeindegasse abzuführen.

Reichenbrand, am 16. Juli 1913.

### Errichtung einer Säuglingsfürsorgestelle.

Hierdurch wird wiederholt zur Kenntnis der hiesigen Einwohner gebracht, daß zur **Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit** vom Gemeinderat die Errichtung einer Säuglingsfürsorgestelle beschlossen ist.

Herr Dr. med. **Pütz**, hier, wird **jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat nachmittags 12 Uhr** in seiner Wohnung, Nevolgstraße Nr. 29 unentgeltlich ärztlichen Rat erteilen.

Reichenbrand, am 18. Juli 1913.

### Gefunden

in hiesiger Kur 2 **Nemmer**.

Reichenbrand, am 18. Juli 1913.

### Freibank Rabenstein.

Mittwoch, den **23. Juli 1913** ab nachm. 4 Uhr Verkauf von **9 Ztr. gepökeltem Bullen-**

schmalz **50 Pfg.**

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 17. Juli 1913.

### Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 **Weste**. Verloren: 1 **Schlüssel**. Zugelaufen: 1 **Hund**.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 17. Juli 1913.

### Bekanntmachung.

Nach Beschluß der **Genossenschaftsversammlung der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft** für das Königreich Sachsen ist für das Jahr 1912 von jeder beitragspflichtigen Steuer-

person ein Beitrag von **6,50 Pfennigen** einzubringen.

**Nachrichten des Kgl. Ständesamtes zu Reichenbrand vom 12. Juli bis 18. Juli 1913.**

**Heiratungen:** Der Schlosser Oswald Paul Konzack mit Frieda Ella Reichel, beide wohnhaft in Reichenbrand; der Fabrikarbeiter Paul Otto Biehweger, wohnhaft in Siegmars, mit Anna Schmeß, wohnhaft in Reichenbrand; der Lohrler Oswald Eugen Müller mit Anna Margaretha Grimmmer-Münzberger, beide wohnhaft in Reichenbrand.

**Verheirathungen:** Hugo Max Wäcker, 10 Monate alt.

**Nachrichten des Kgl. Ständesamtes zu Neustadt vom 10. bis 17. Juli 1913.**

**Heiratungen:** Dem Handlungsgehilfen Otto Willi Petermann und dem Geschäftsführer Ernst Richard Winkler je 1 Sohn.

**Nachrichten des Kgl. Ständesamtes zu Rabenstein vom 10. bis 17. Juli 1913.**

**Heiratungen:** Dem Postboten Max Richard Hennig 1 Sohn; dem Arbeiter Max Albert Liebster 1 Tochter; dem Einarbeiter Karl Richard Tröger 1 Tochter; dem Fabrikarbeiter Richard Hermann Henke 1 Tochter. Hierüber 1 unehelicher Knabe.

**Heiratungen:** Der Handlungsgehilfe Max Eugen Heering mit Johanne Helene Schubert, beide wohnhaft in Rabenstein. Der Schneider Willi Max Müller, wohnhaft in Kottluff, mit Anna Anna Müller, wohnhaft in Rabenstein.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Parochie Reichenbrand.

Am **9. Sonntag p. Trin.** den **20. Juli a. c.** Vorm. **10 Uhr** Predigtgottesdienst.

#### Parochie Rabenstein.

Sonntag, den **20. Juli**, vorm. **9 Uhr** Predigtgottesdienst. **Pfarrer** **Wäcker**. Vorm. **11 Uhr** Christenlehre für die **Ostern 1911, 1912** **1913** konfirmierten **Jünglinge**. **Hilfsgeistlicher** **Friedrich**. **Evang.** **Liederverein:** vorm. **11 Uhr** Christenlehre; **abends 8 Uhr** **Bereitstellung im Pfarrhause.**

**Evangel. Jungfrauenverein:** Ausflug nach **Jöhda**, Sonntag, **20. Juli**, zum Jahresfest der **Missionsabteilung**. **Worzen** **10 Uhr** **ab Siegmars**. **(11<sup>00</sup> ab Hauptbahnhof).** **Abends** kommen auch **1<sup>00</sup> ab Siegmars** zurück. **Abends** **Ankunft** **Siegmars 7<sup>00</sup>.**

Der hierüber für die Gemeinde Rabenstein mit den beiden Rittergütern ausgefertigte Auszug mit dem Unternehmerverzeichnis nebst Heberolle und Änderungsliste liegt

**2 (zwei) Wochen**

und zwar vom **17. Juli bis 31. Juli 1913** zur Einsichtnahme der Beteiligten öffentlich in der Expedition der Gemeindeverwaltung hier aus und sind etwaige Einsprüche der Unternehmer gegen die Höhe der Beiträge u. innerhalb einer Frist von **2 (zwei) Wochen**

direkt an die Geschäftsstelle **Dresden-III, Wiener Platz 1, II** zu richten.

Die Beiträge sind auch trotz erhobenen Einspruchs bis **spätestens den 2. August 1913** an die hiesige Gemeindegasse abzuführen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 17. Juli 1913.

### Bekanntmachung.

Am **15. Juli 1913** war der **1. Termin** der **katholischen Kirchenanlagen** fällig. Die Steuer ist **spätestens bis zum**

**29. Juli dieses Jahres**

an die hiesige Ortssteuerbehörde abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das **Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahren** eingeleitet werden.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 17. Juli 1913.

### Auskunft und Fürsorge für Lungenleidende.

Zur Kenntnis der hiesigen Einwohnerschaft wird wiederholt gebracht, daß auf Grund der Mitgliedschaft der Gemeinde Kottluff bei dem Vereine zur Bekämpfung der Schwindsucht in Chemnitz **unentgeltliche Auskunft** in **Chemnitz, Theaterstraße Nr. 9** (Eingang von der **Weberstraße**) **unentgeltlich** zu denuten. Dorthin werden **Montags und Donnerstags vormittags von 8 bis 10 Uhr** sowie **Montags, Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends nachmittags von 5 bis 7 Uhr** **Beratungstunden** abgehalten.

Kottluff, am 16. Juli 1913.

Der Gemeindevorstand.

### Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Der Auszug aus dem **Unternehmerverzeichnis nebst Heberolle und Änderungsliste** der **landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft** für das Königreich Sachsen für das Jahr 1912 liegt vom **22. Juli bis mit 5. August 1913** zur Einsicht der Beteiligten im **Gemeindegasse** — aus.

Etwaige **Einsprüche** der Unternehmer gegen die **Beitragsberechnung** sind bis zum **19. August d. J.** direkt an die Geschäftsstelle der Genossenschaft **Dresden-III, Wienerplatz 1, II** zu richten.

Die Beiträge, welche **6,50 Pfg.** für jede beitragspflichtige Steuerperson betragen, werden vom **21. Juli d. J.** ab durch den **Schulmann** eingezogen.

Kottluff, am 16. Juli 1913.

Der Gemeindevorstand.

Mittwoch **abends 8 Uhr** **Bibelstunde**. **Hilfsgeistlicher** **Friedrich**.

Donnerstag **abends 8<sup>15</sup> Uhr** **Hausgottesdienst** im **Weihen** **Wald**.

Freitag **vorm. 9 Uhr** **Wochenkommunion**. **Pfarrer** **Weidauer**.

Wochenamt **vom 21. — 27. Juli** **Pfarrer** **Weidauer**.

### Ausflug für Jugendpflege zu Rabenstein.

Die diesjährige **Wanderfahrt** des **1. Jahrganges** der hiesigen **Fortbildungsschule** findet voraussichtlich am **Freitag** **Sonntag** und **Montag** unter **Führung** des **Herrn Hartmann** statt. **Ziel: Dresden — Weißen — Moritzburg**. Näheres über **Preis** usw. **später**.

An den **Fortbildungsschul-Ausflügen** können sich alle **männlichen** **Jugendlichen** bis zum **20. Jahre** beteiligen, unter **vollstem** **Genuß** der **ganz** **wesentlichen** **Bergnügungen**.

### Die Nachbarn vom Heidelberg.

Roman von **Ludwig Blümel**.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Ja, er war **furchtbar** **empfindlich**, der **Herr Schützenkönig**, auch **nicht** den **leisesten** **Widerpruch** konnte er **vertragen**.

— Doch **ebenso** **schlau** war er **auch**. **Darum** **tat** er, **bis** auf **das** **unvermeidliche** **Lächeln**, **nach** wie **vor** **überaus** **freundschaftlich** zu dem **Moorhofer** und dem **Giehhofer**.

Eine **frische** **Brise** wehte vom **Osten** herüber, und der **Abend** **begann** **kühl** zu werden. **Thorä**, der **nicht** **wetterfest** war wie die **Arendruyer**, **trotz** aller **Jagdbabenteuer**, **schlug** vor, **hinein** in **das** **gute** **Zimmer** zu gehen. **Man** **tat** **das**.

Wenige **Minuten** **später** **saß** ein **Paar** in der **Laube**, **das** von **Wind** und **Kühle** der **beginnenden** **Nacht** **auch** **nicht** **das** **mindeste** zu **spüren** **schien**. **Hans** und **Hermine** waren **es**.

Sie **wollten** **einmal** **allein** **sein** und **es** **sich** **offen** **heraus** **sagen**, **was** **ihre** **Herzen** **erfüllte**.

Aber **merkwürdig**, **plötzlich** **besaß** **Hans** **wieder** **so** ein **Gefühl** der **Bekommenheit**, **so** eine **Jagdstätigkeit**, **daß** er **neben** dem **schönen** **Mädchen** **dasaß** wie ein **verlegener** **Schulbube**. **Was** **stimmte** **denn** **da** **nur** **nicht** **zwischen** **ihren** **Herzen**?

Er **war** **verliebt** in **Hermine**, **aber** er **hatte** **das** **hange** **Gefühl**, ein **schweres** **Unrecht** zu **begehen**, **wenn** er **ih**

das **jezt** **eingestand**. **Es** **war** **ihm** **so**, **als** **wenn** **diese** **Liebe** **nicht** **erst** **sein** **könnte**, **sondern** **nur** **ein** **flüchtiger** **Krausch**.

Doch **die** **schlaue** **Hermine** **machte** **ihm** **einen** **Antrag** **gar** **so** **leicht**. **Sie** **legte** **ihm** **die** **Worte** **förmlich** **in** **den** **Mund**, **sie** **drängte** **sich** **ihm** **auf** **mit** **allen** **Künften**, **und** **ehe** **er** **noch** **einen** **vernünftigen** **Gedanken** **hatte** **fassen** **können**, **ruhten** **ihre** **Lippen** **schon** **zu** **zärtlichen** **Küssen** **auf** **den** **seinen**.

Der **Bund** **war** **befestigt**. **Hans** **wußte** **nicht**, **was** **er** **da** **sprach**, **aber** **Beteuerungen** **und** **Schwüre** **ewiger** **Treue** **hörte** **er** **aus** **ihrem** **Munde**.

Nach **solche** **alles** **geheim** **bleiben**, **wünschte** **Hermine**, **sie** **mußte** **die** **Eltern** **erst** **genügend** **vorbereiten**.

Wie **das** **da** **tanzte** **und** **summte** **und** **schwirrte** **in** **seinem** **Hirn!** — **Wie** **im** **Fieber** **fühlte** **er** **sich**, **als** **mühte** **er** **wahnsinnig** **werden**, **so** **war** **ihm** **zumute**.

Da **plötzlich** **wird** **er** **jäh** **zur** **Wirklichkeit** **geweckt** **und** **Hermine** **aus** **allen** **Himmeln** **gestürzt**. **Der** **Schreckensruf**: **„Feuer, Feuer! Auf**

dem **Moorhof** **brennt** **es!**“ **ertönte**.

**Lorenzen**, **Hinrichsen** **und** **die** **anderen** **stürzten** **aus** **dem** **Schürzenzimmer**, **und** **alles** **rennt** **durcheinander**.

Eine **Feuersäule** **flammt** **blutigrot** **gen** **Himmel**, **dort** **drüben** **im** **Westen**. **Ja**, **der** **Moorhof** **kann** **nur** **in** **Frage** **kommen**. **Allen** **voran** **eilt** **Hans** **Hinrichsen** **der** **Brandstätte** **zu**. **Sein** **Vater** **und** **Gwold** **sind** **hinter** **ihm**.

Wie **ist** **das** **Feuer** **entstanden**? **Kein** **Mensch** **weiß** **es**, **außer** **dem** **erbärmlichen** **Schurken**, **der** **es** **angelegt**, **und** **der** **war** **kein** **anderer** **als** **der** **Humpelbendrit**. **Schon** **hatte** **er** **vorhin** **den** **königlichen** **Forst** **erreicht** **und** **unter** **einem** **Busch** **sein** **Nachtlager** **gesucht**. **Da** **plagte** **ihn** **der** **Teufel** **geradezu** **mit** **Mordgedanken** **und** **Racheplänen**. **Er** **schlich** **zum** **Moorhof** **und** **warf** **seine** **brennende** **Pfeife** **in** **die** **Scheune**, **die** **mit** **den** **Ställen** **und** **dem** **Wohnhaus** **nach** **Landesbrauch** **unmittelbar** **zusammengebaut** **war**. **Morsches** **Fachwerk** **und** **ausgetrocknetes** **Stroh** **hatten** **alle** **Gebäude**. **Dann** **humpelte** **Hendrit** **so** **schnell** **er** **es** **vermochte** **über** **die** **Heide** **dadon**, **um** **sich** **von** **einem** **sicheren** **Platz** **aus** **an** **dem** **Anblick** **des** **graufigen** **Schauspiels** **seines** **Teufelswerks** **zu** **weiden**.

**Gebirgs-Himbeersaft**  
Selterswasser Limonaden

**Speiseöle**  
prima Qualitäten

**Mineralwässer**  
Badesalze

**Wein-, Tafel- und Einlege-Essig.**  
Essig-Essenzen.

**Wanzen mit Brut**

vernichtet sicher  
meint Insektentod.

**Desinfektionsmittel:**

Chlor und Carbokalk,  
Saprol-Automors etc.

**Lompenczucker.**

**Drogerie Siegmars Erich Schulze.**

**Blüten-Honig**

garantiert rein.

Fernsprecher 325.